

Aufbau neuer Leistungsbereiche für DRK Gliederungen

Projektbeispiele unter Beteiligung der BBS

Inhalt

- (1) Vorstellung BBS
- (2) Projektbeispiele
- (3) Kontakt

Vorstellung BBS



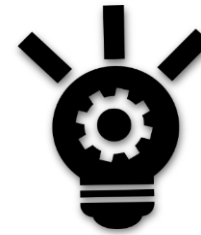
**Buchhaltung und
Controlling**



IT und DMS



Personal



Beratung



Datenschutz

Service (dauerhaft)

- Buchhaltung
- Controlling
- Personalwesen
- IT / Rechenzentrum
- Virtuelle EDV-Arbeitsplätze
- Dokumenten-Management-System (DMS)
- Datenschutz
- Vergütungsverhandlungen Pflege

Projekte

- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Organisationsberatung
- Aufbau neuer / Erweiterung bestehender Leistungsbereiche
- Stationäre Pflege, ambulante Pflege
- Eingliederungshilfe
- Ausschreibungen
- Fördergeldakquise
- Sozialraumanalysen
- Quartiersentwicklung
- Change-Prozesse

Projektübersicht

Nachfolgend werden jeweils die Ausgangssituation, die Zielsetzung, die Vorgehensweise sowie der Ressourceneinsatz der BBS* zu folgenden Projekten beschrieben.

- Aufbau Schulbegleitung
- Betriebsübergang Pflegedienst
- Planung Inklusionsbetrieb
- Aufbau Tagespflege
- Aufbau Pflege-WG
- Sozialraumanalyse
- Quartiersentwicklung
- Aufbau Pflegeschule
- Optimierung Pflegedienst
- Begleitung Ausschreibungsverfahren

*Angabe in Beratertagen (BT)

Aufbau Schulbegleitung

Ausgangssituation

- Kontinuierlich steigender Anteil an Schülern mit Förderbedarf an Regelschulen
- Ein Freiwilligendienstleistender des DRK KV unterstützt „zufällig“ ein Kind
- Versuch Geschäftsfeldaufbau durch GF
- Keine eigenständige Leitungs- und Koordinationskraft

Zielsetzung

- Ausbau und nachhaltiges Etablieren der Schulbegleitung
- Eigenständige Leitungskraft zur Weiterentwicklung des Konzepts, Expansion, Kostenverhandlung, Vernetzung
- Tipp BBS: Nutzung der Anschubfinanzierung der Aktion Mensch

Vorgehensweise

- BBS unterstützt erfolgreich bei der Antragstellung auf Anschubfinanzierung bei der Aktion Mensch (300.000 Euro für 5 Jahre zum Aufbau des Dienstes) – inhaltliche und finanzielle Konzeption
- Unterstützung bei den Anbahnungsgesprächen mit Kostenträgern

Unterstützung BBS

- Von der Bedarfsanalyse bis hin zur Verhandlung von Kostensätzen
- Ressourceneinsatz BBS je nach Eigenleistung des Auftraggebers 5 BT bis 12 BT

Betriebsübergang Pflegedienst

Ausgangssituation

- Versorgungskette in der Pflege teilstationär und stationär soll um ambulante Versorgung erweitert werden.
- Betriebsbewertung erfolgreich abgeschlossen

Zielsetzung

- Herbeiführung der Zulassungsvoraussetzungen für den häuslichen Pflegedienst unter neuer Trägerschaft
- Überleitung der Buchhaltung

Vorgehensweise

- Organisatorischen Betriebsübernahme (Zulassungen, Verträge, Mitteilungen)
- Buchhalterischen Betriebsübernahme (Abrechnungen, Gehälter, Workflows)
- Begleitung der Kostenplanung (IST-Zahlen, Gehaltsstruktur, Kostenkalkulation)
- Anpassung Gehaltsstruktur und entsprechende Vergütungsverhandlungen

Unterstützung BBS

- Von der Betriebsbewertung zur Kaufpreisermittlung hin zur Zulassung und buchhalterischen Neueinbindung
- Ressourceneinsatz BBS je nach Eigenleistung des Auftraggebers und Umfang des Projekts 10 BT bis 25 BT

Planung Inklusionsbetrieb

Ausgangssituation

- Hoher Investitionsstau in der Großküche der stationären Einrichtung
- Geplantes Outsourcing an einen neuzugründenden inklusiven Cateringbetrieb für B2B-Kunden in der Region
- Gespräche zur grundsätzlichen Bedarfsklärung wurden geführt
- Beteiligte Akteure: Kostenträger, Fachplaner, Gutachter, Kunden, u.w.

Zielsetzung

- Business Case (Inhaltliche Konzeption, Markt-/Wettbewerbsanalyse, Raumbedarf u. Küchenkonzept, Personalbedarf, Business Plan, Netzwerk) zur Vorlage bei den Aufsichtsgremien
- Herbeiführung Beschlussfassung zur Umsetzung

Vorgehensweise

- Projektleitung BBS
- Planungsantrag bei Aktion Mensch
- Erstellung des Business Cases
- Zusammenarbeit mit Fachplanern
- Standortsuche
- Zulassungs- / Fördervoraussetzungen
- Aufbereiten von Beschlussunterlagen
- Folgeanträge für die Umsetzung

Unterstützung BBS

- Von der Beantragung der Planungsgelder bis hin zur Grundstücksakquise und Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Ressourceneinsatz BBS je nach Eigenleistung des Auftraggebers und Umfang des Projekts 8 BT bis 15 BT
- Die Beratungskosten in der Planungsphase sind förderfähig.

Aufbau Tagespflege

Ausgangssituation

- Ein DRK KV hat zwei stationäre Einrichtungen im Bereich Altenhilfe
- Umwidmung und Revitalisierung einer alten Schule (284 m²)
- Räumlichkeiten sollen zu einer Tagespflege mit 15 Plätzen ausgebaut werden, um Versorgungsangebot zu erweitern

Zielsetzung

- Raumplanung
- Herbeiführung der Zulassungsvoraussetzungen
- Business Planung für Beschlussfassung durch Gremien

Vorgehensweise

- Abstimmung mit Architekten
- Abstimmung mit Heimaufsichtsbehörde
- Bauliche Planung und Entwicklung
- Konzeption und Personalbedarfsplanung
- Ausstattungsplanung
- Erstellen Business Plan
- Fördergeldanträge
- Projektkoordination durch BBS

Unterstützung BBS

- Von der Bedarfsanalyse bis hin zur Abnahme durch die Heimaufsichtsbehörde
- Ressourceneinsatz BBS je nach Eigenleistung des Auftraggebers und Umfang des Projekts 5 BT bis 23 BT

Aufbau Pflege-WG

Ausgangssituation

- Umwidmung einer Etage der stationären Einrichtung in eine ambulante Versorgungsform mit zwei WGs
- Zwei für neun Senioren und eine für neun junge Menschen mit Pflegebedarf
- Erfahrung mit ambulanten Pflegediensten ist vorhanden
- Ausstehende Bedarfsbewertung Behörde

Zielsetzung

- Konzeptionelle Grundlage
- Bedarfsklärung
- Herbeiführung der Zulassungsvoraussetzungen für die Umwidmung

Vorgehensweise

- BBS übernimmt die Projektkoordination
- Bauliche Planung und Entwicklung
- Begleitung des behördlichen Verfahrens zur Umwidmung
- Konzeption
- Businessplan und Vergütungsverhandlungen

Unterstützung BBS

- Von der Bedarfsanalyse bis hin zur Abnahme durch die Heimaufsichtsbehörde
- Ressourceneinsatz BBS je nach Eigenleistung des Auftraggebers und Umfang des Projekts 8 BT bis 25 BT

Sozialraumanalyse

Ausgangssituation

- Ein DRK KV ist nur ehrenamtlich aktiv und bietet darüber hinaus kaum Leistungen an
- Aktuelle Angebote: Erste-Hilfe-Kurse, Selbsthilfegruppen, Kinderferienfreizeit
- Gespräche im Bereich Kita

Zielsetzung

- Aufbau neuer Geschäftsfelder
- Skizzieren der Bedarfssituation
- Konkretisierung der Handlungsfelder

Vorgehensweise

- Analyse der Sozialraumdaten
- Markt- und Wettbewerbsanalyse
- Expertengespräche (Beleuchtung interner und externer Perspektiven)
- Erstellung betrieblichen Handlungsplans

Unterstützung BBS

- Identifikation von Versorgungslücken und Bedarfsanalyse im Hinblick auf konkrete Zielgruppen oder offene Herangehensweise zum Beispiel bei Investorenanfragen
- Ressourceneinsatz BBS je nach Eigenleistung des Auftraggebers und Umfang des Projekts 4 BT bis 14 BT

Quartiersentwicklung

Ausgangssituation

- DRK Kompetenzzentrum mit 23 Wohneinheiten „Betreutes Wohnen“, 12 Tagespflegeplätzen und Büroräume des ambulanten Pflegedienstes
- In sich geschlossene Einheit mitten im Ort (ländliche Struktur)

Zielsetzung

- Öffnung der Einrichtung nach außen hin
- Installation einer hauptamtlichen Stelle (gefördert)
- Bewilligung einer Förderung
- Definition von Maßnahmen für die Umsetzung

Vorgehensweise

- Erfassung von Rahmenbedingungen und vorhandenen Strukturen
- Gespräche mit Bürgermeister und Akteuren
- Erhebung von Bedarfen der Bevölkerung
- Identifizierung zentraler Handlungsfelder
- Erarbeitung eines Quartierkonzeptes
- Erarbeitung eines Realisierungs- und Finanzierungsplans

Unterstützung BBS

- Von der Durchführung von Beteiligungsformaten über die Konzeptentwicklung bis zur Fördergeldbeantragung
- Ressourceneinsatz BBS je nach Eigenleistung des Auftraggebers und Umfang des Projekts 6 BT bis 14 BT

Erweiterung Pflegeschule

Ausgangssituation

- Pflegeschule mit vier Kursen und ca. 100 Schülerinnen und Schülern
- Erweiterung um generalistische Pflegeausbildung
- Expansionsmöglichkeit: Anfrage über einen „Runden Tisch Pflege“ zum Aufbau einer Zweigstelle

Zielsetzung

- Aufbau der neuen Zweigstelle innerhalb von 9 Monaten

Vorgehensweise

- Klärung von Zulassungsvoraussetzungen und Herbeiführung der Erfordernisse
- Behördenkontakt und Kontakt Kooperationspartner „Runder Tisch“
- Erstellen eines Business Plans
- Planung und Umsetzung der räumlichen und personellen Infrastruktur
- Akquise von Fördergeldern

Unterstützung BBS

- Von der Standortsuche bis hin zur Gewinnung von Kooperationspartnern
- Ressourceneinsatz BBS je nach Eigenleistung des Auftraggebers und Umfang des Projekts 10 BT bis 24 BT

Optimierung Pflegedienst

Ausgangssituation

- Mangelhafte Qualitäts- und Abrechnungsprüfungen
- Unzureichende Steuerung der Aufwands- und Erlösstrukturen, der Verwaltungs- und Leitungsprozesse, der Dienste und Touren
- Rückläufige Kundenzahlen, Minderarbeitszeiten der Mitarbeitenden

Zielsetzung

- Optimierung der Strukturen und Ergebnissituation
- Begleitung und Coaching der Pflegedienstleitung
- Handlungsempfehlung für weiteres Vorgehen

Vorgehensweise

- Analyse der IST-Situation (Defizite und Potenziale) durch intensive Begleitung
- Prozessoptimierung Abrechnung
- Prozessoptimierung Dienst- und Tourenplanung
- Neukundenakquise
- Qualitätsverbesserung
- Umsetzung weiterer Maßnahmen

Unterstützung BBS

- Von der Analyse der Strukturen und Leistungen mit Erstellung eines Handlungsplans bis hin zur Begleitung der Umsetzung
- Ressourceneinsatz BBS je nach Eigenleistung des Auftraggebers und Umfang des Projekts 6 BT bis 25 BT

Begleitung Ausschreibungsverfahren

Ausgangssituation

- Eine Stadt hat die Notfallrettung (4 Lose für 4 Jahre) öffentlich ausgeschrieben
- Der DRK KV der Stadt möchte sich für die Lose bewerben

Zielsetzung

- Zuschlag für ein Los

Vorgehensweise

- Aktive Begleitung der Kalkulation (erforderliches Personal, Sachkosten), Angebotsprüfung, Angebotserstellung und Angebotsabgabe
- Angebots-Strategie für die Lose
- Identifizierung von Problemfeldern und Optimierungsmöglichkeiten
- Unterschriftsreife Vorlage der Unterlagen

Unterstützung BBS

- Ausschreibungsverfahren für Krankentransport, Rettungsdienst, Pflegeangebote – von der Kalkulation bis hin zur Konzeption
- Ressourceneinsatz BBS je nach Eigenleistung des Auftraggebers und Umfang des Projekts 5 BT bis 12 BT

Weitere Kernkompetenzen

Neben dem Aufbau von neuen Diensten und Angeboten, werden regelmäßig Projekte im Bereich Organisationsberatung und -entwicklung durchgeführt.

Beispiele:

- Analyse der IT-Infrastruktur in DRK-Gliederungen, Aufzeigen von Handlungsfeldern, Erstellen von Lastenheften, Begleitung von Auswahlprozessen
- Organisationsentwicklungsprojekte von der Aufgaben- und Prozessanalyse bis zur Implementierung neuer Organisationsformen
- Professionelle Begleitung der Nachbesetzung von Führungspositionen von der Entwicklung des Anforderungsprofils bis hin zur Begleitung des Bewerbungsverfahrens
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung eines Verbandes oder einzelner Organisationseinheiten
- Unterstützung beim Aufbau eines professionellen Controllings
- ... und viele weitere – sprechen Sie uns gerne an!

Kontakt

Dr. Marco Dudda
Geschäftsführer
0251 9739-238
marco.dudda@drk-bbs.de

Maria Sundrum
Geschäftsleitung Beratung
0251 9739-248
maria.sundrum@drk-bbs.de